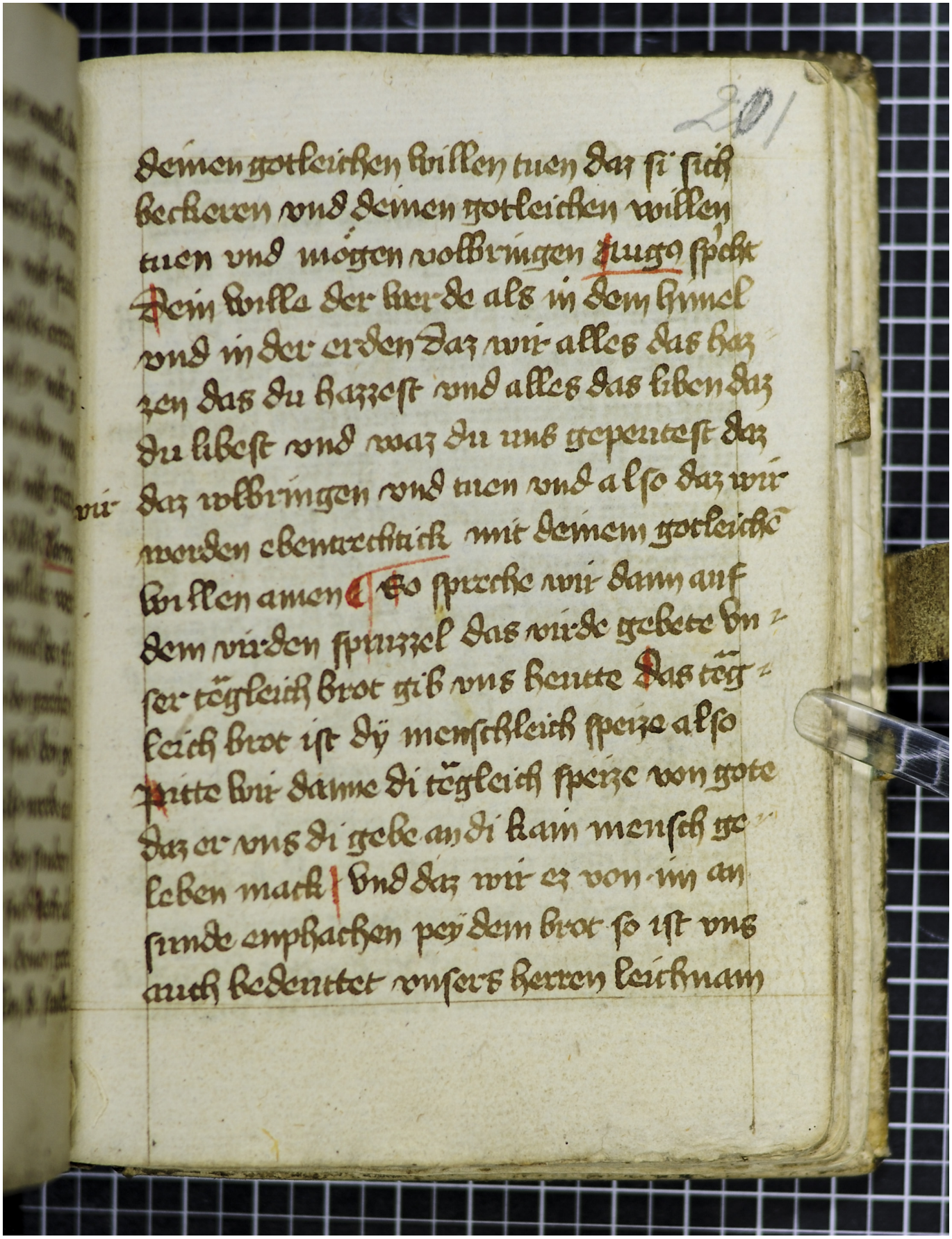
Böhmen (?), 1. Viertel 15. Jh. (Nachträge: Melk, 2. Viertel 15. Jh.)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



201

demen gotleichen willen tuen daz si sich
bereiten vnd demen gotleichen willen
tuen vnd mogen volbringen Hugo spricht
dein wille der werde als in dem himel
vnd in der erden daz wir alles das haz
zen das du hazzest vnd alles das liben daz
du libest vnd waz du uns gepeutest daz
daz volbringen vnd tuen vnd also daz wir
vñ werden ebenmeilich mit demem gotleiche
willen amen Do spriche wir dann auf
dem vierden spruzzel das vierde gebete dn
ser tegleich brot gib vns heute Das teg
leich brot ist dy menschleich speize also
nitte wir dann di tegleich speize von gote
daz er vns di gebe an di ram mensch ge
leben mach Vnd daz wir er von im an
sunde empfachen pey dem brot so ist vns
auch bedeutet vnsers herren leichnam